



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 7 (Porz)	18.03.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Versorgungssituation Sporthallenkapazitäten im Stadtbezirk Porz/Poll hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2010

In der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 26.01.2010 beauftragt die Bezirksvertretung die Verwaltung für die Bezirksvertretungssitzung am 18.03.2010 den Sachstand hinsichtlich der Versorgungssituation mit Sporthallenkapazitäten im Stadtbezirk Porz/Poll darzustellen. Hierzu wurden 3 Fragen gestellt, die wie folgt beantwortet werden:

1. Reichen die bisher vorhandenen Kapazitäten aus, um den Nachfragen seitens der Schulen und der Sportvereine grundsätzlich gerecht zu werden?

Im Stadtbezirk Porz sind 4 Großsporthallen (1 Dreifachhalle und 3 Fünffachhallen) sowie 26 Turn- und Gymnastikhallen vorhanden. Das Sport- und Bewegungsangebot der Sportvereine wird mit großem Aufwand des Bürgeramtes Porz auf die zur Verfügung stehenden „gedeckten Sportstätten“ verteilt. Hierbei wird darauf im Besonderen geachtet, dass dem sportspezifischen Bedarf entsprochen wird. Je nach Sportangebot (z. B. Spilsportarten oder Judo und Tischtennis) kann mit Blick auf die entsprechenden Größen der Spielflächen oder der Unterbringungsmöglichkeiten der notwendigen Spielgeräte (z. B. Judomatten oder Tischtennisplatten) kein bedarfsgerechtes Angebot unterbreitet werden.

Engpässe bei der Hallenvergabe ergeben sich ebenfalls einerseits bei zu geringem Raumbedarf, wie beispielsweise für das Turnangebot in der Turnhalle der GGS Hauptstraße oder beim kompletten Wegfall einer Sporthalle, wie beispielsweise in Porz-Westhoven mit der Turnhalle Berliner Straße.

2. Welche Defizite sind der Verwaltung hinsichtlich der Bedürfnisse der lokalen Vereine nach Hallennutzungszeiten bekannt?

Durch veränderte bzw. verlängerte Schulnutzungszeiten ergeben sich Verschiebungen der Hallennutzungen für die Vereine. Insbesondere müssen Vereine im Zusammenwirken mit den Offenen Ganztagschulen (OGTS) ihre Planungen hinsichtlich der frühen Nachmittagsstunden, die bisher insbesondere für Kinderangebote attraktiv waren, verändern.

Darüber hinaus entstehen mit der Nutzung der Hallen seitens der Vereine Wünsche, Sportmaterialien und Geräte in den regelmäßig genutzten Hallen zu platzieren. Hier ist nicht in jeder Halle geeigneter Raum vorhanden, neben den Schulsportgeräten weitere Vereinsmaterialien zu deponieren.

3. Wie gestaltet sich die derzeitige Planung der Hallenkapazität während der Sanierungsmaßnahmen der Sporthallen im Stadtbezirk Porz?

Das Bürgeramt blockt derzeit alle freiwerdenden Hallenzeiten im Hinblick auf eine größtmögliche Versorgung der betroffenen Vereine, um diesen alternative Hallenzeiten anbieten zu können. Des Weiteren werden die bestehenden bzw. zur Verfügung stehenden Hallenzeiten dahingehend geprüft, ob durch sportfachliche Umverteilungen für die betroffenen Vereine weitere alternative Nutzungszeiten geschaffen werden können. Den Sportvereinen wird empfohlen, diese Überprüfungen auch im eigenen Vereinsangebot durchzuführen, um mögliche Freiräume auszunutzen. Ebenso werden die Vereine darauf hingewiesen, vereinseigene Räumlichkeiten für Bewegungsangebote zu nutzen.

Eine 100%-ige Bedarfsabdeckung durch städtische Turn- und Sporthallen während der umfangreichen Sanierungszeit der Hallen kann im Bezirk Porz nicht garantiert werden.